

FREI
LICHT
SPIELE
LANA
'26

REGIE
THOMAS HOCHKOFER

DIE WANDER

3.-28. JULI '26
KAPUZINERGARTEN, LANA

JETZT TICKET SICHERN
FREILICHTSPIELELANA.EU

DIE FREILICHTSPIELE LANA PRÄSENTIEREN VOM 3.-28. JULI 2026 IM KAPUZINERGARTEN IN LANA DIE WANDER- HURE, EIN SCHAU- SPIEL NACH DEM GLEICHNAMIGEN ROMAN VON INY LORENTZ. REGIE FÜHRT THOMAS HOCHKOFER.

Die Handlung spielt zwischen 1414 und 1418 in Konstanz anlässlich des dortigen Konzils. Bei Amtsantritt von König Sigismund stritten sich drei Päpste um die Herrschaft in der Kirche.

Im Konzil von Konstanz sollte der König das Abendländische Schisma beenden mit dem klaren Auftrag, dass aus dem Konzil nur ein einziger Papst hervorgehen darf.

Aber das ist nur der äußere historische Rahmen, in dem die Handlung des Theaterstückes eingebettet ist. Marie, die Tochter eines reichen Tuchhändlers, liebt Michel, ein gewöhnlicher Wirtsohn. Maries Vater hat aber ganz andere Pläne für seine Tochter: Die Frau von Rupert soll sie werden, dem Sohn des Reichsgrafen von Keilburg. Niemals! Stolz schmettert Marie dem ungeliebten Verlobten ihr Nein entgegen. Was sie nicht weiß: Sie und ihr Vater sind Opfer einer Intrige. Plötzlich wird Marie der Hurerei bezichtigt. Sie wird eingekerkert und vergewaltigt, kommt vor Gericht, beteuert ihre Unschuld und fleht vergeblich. Ihr Vater, der sie schützen will, wird ermordet, Marie wird am Schandpfahl fast totgeschlagen und dann aus der Stadt gejagt. Aber Marie ist zäh, sie überlebt und schwört Rache. Nichts wird sie davon abbringen, ihre Peiniger zu stellen. Nur als Prostituierte kann sie sich durchbringen, als „Hübschlerin“, als Wanderhure. Aber als Hure hat sie auch Macht, wenn sie geschickt ist und alle ihre Eigenschaften nutzt, ihre Schönheit, ihre Intelligenz und ihren Mut der Verzweiflung. Marie besitzt nichts mehr. Aber sie will alles: Über die Rache will sie zurück zu ihrer Würde. Zur Würde als Frau. Wird ihr dies gelingen?

RAHMENPROGRAMM

↳ Im Kreuzgang des Kapuzinerklosters werden den Theaterbesuchern verschiedene Modelle von Bühnenbildern, von Kostümen und Requisiten sowie Plakate der letzten 35 Jahre Freilichtspiele Lana gezeigt.

↳ Zudem schneidet der Lananer Filmemacher Günther Haller aus seinem Archiv Filme zusammen, welche mit der Gründung der Freilichtspiele Lana im Jahre 1990 beginnen und bis heute reichen. Die Dokumentation läuft als Laufband während der Ausstellung.

BESETZUNG

Marie Schärer - Laura Masten

Matthis Schärer/Volk - Konrad Zöschgg

Wina Schärer, Schwester von Schärer - Liz Marmsoler

Mombert Flüthi, Schwager von Schärer/Volk - Arnold Zöschgg

Heinrich von Keilburg/Richter Honorius - Stefan Drassl

Rupert von Keilburg, Bastard - Julian Pichler

Hure Hildtrud - Katrin Rabensteiner

Hure Berta/Volk - Eva-Maria Raffener

Hure Gerlind - Liz Marmsoler

Michael Adler - Benjamin Palma

Magd Anne/Hure - Veronika Pircher

Magd Elsa/Mätresse Madeline/Volk - Hanna Kompatscher

Ritter Dietmar/Volk - Markus Gamper

Mechthild von Arnstein/Euphemia - Karin Verdorfer

Linhard, Geselle/Jodokus - Daniel Clemente

Burgvogt Giso/Hunold - Norbert Knollseisen

König Sigismund/Utz Käffli - Stefan Marcello

Soldat Johannes/Wache des Königs - Jakob Stauder

Jörg Wölfling, Stadtrat - Hansi Lösch

Berater Richter Honorius/Wache des Königs/Volk - Luis Gostner

Berater Richter Honorius/Volk - Richard Höller

Volk - Maria Sulzer, Maria Theresia Ruffinatscha, Maria und Alfred Sagmeister

Musik - Marco Facchin

Regie - Thomas Hochkofler

Regieassistent - Hanna Kompatscher

Licht & Ton - Julian Marmsoler - Crealight

Maske - Gudrun Pichler, Ariane Menz

Kostüme - Mirjam Hellrigl

Bühne - Björn Ruppin

Bühnenbau - Björn Ruppin

Organisation - Helmuth Holzner, Bertrand Huber, Katrin Klotz, Verena Pernthaler, Christian Raffener, Maria Sulzer, Annelies Taber, Sabrina Bonell

Grafik & Fotografie - Die Farm - Abler GmbH

PREMIERE: FR 3.7.2026 21:00 UHR

6., 7., 8., 10., 14., 15., 17., 20., 21., 22., 24., 27., 28.

KARTENVORVERKAUF

ab 15.6.2026 unter freilichtspielelana.eu

oder telefonisch Mo, Mi, Fr 17.00–19.00 Uhr

bei Marianne Vorhauser +39 349 73 96 609

↳ Am 30.6.2026, 19.00 Uhr, liest Helmut Luther aus seinem neuen Roman „Dem Himmel näher“, welches das klösterliche, teils asketische Leben in mehreren Klostersgemeinschaften in Südtirol, Italien, Österreich und Deutschland dokumentiert. Moderiert wird das begleitende Gespräch von Ferruccio Delle Cave und die musikalische Umrahmung übernimmt der junge Ultner Gitarristen Raphael Gamper.

↳ Als Einstimmung auf den Theaterabend singt und musiziert die Gitarristin und Sängerin Sibylle Siller vor jeder Aufführung im Theaterareal.

↳ An den Tagen der Theateraufführungen wird der Kreuzgang von 19.00 bis 20.30 Uhr für das Publikum geöffnet.